

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	90 (2017)
Heft:	1
Rubrik:	Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgegriffen

ARMEE-LOGISTIK

89. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).
ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 3540 (WEMF 2016).

Offizielles Organ:

Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag unbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor:
Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika); Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA); Member of the European Military Press Association (EMPA).

Redaktionsschluss:
Nr. 2 – 05.01.2017, Nr. 3 – 05.02.2017
Nr. 4 – 05.03.2017
Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die Ausgabe des kommenden Monats.

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten:
Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

VSMK-Mitglieder: Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Zentrale Mutationsstelle VSMK, 8524 Uesslingen
E-Mail: mutationen.vsmk@bluewin.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,

Inseratenabschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangerter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Armeeauszählung 2016

Die Armeeauszählung 2016 wurde mit dem Stand am 1. März 2016 durchgeführt. Sie ist eine jährlich durchgeführte Analyse der personellen Bestandessituation der Armee. Verglichen werden die Sollbestände mit den eingeteilten Effektivbeständen.

Der Effektivbestand der Armee hat von den 1980er Jahren mit 800 000 AdA in der Armee 61 über die Armee 95 mit 400 000 AdA zur Armee XXI mit 200 000 AdA abgenommen. Die aktive Armee hat am 1.3.2016 einen Sollbestand von 114 639 bei einem Effektivbestand von 124 170 (Alimentierung 108%). Alimentierung der Einsatzformationen 105%, Ausbildung und Support 128%. Die Reserveformationen mit einem Sollbestand von 67 699 und einem Effektivbestand von 42 349 weisen eine Alimentierung von 63% auf. Die gesamte Armee hat einen Sollbestand von 182 338 und einen Effektivbestand von 166 519 (Alimentierung 91%).

Die Alimentierung der ganzen Armee hat von 2005 bis 2016 um 41% abgenommen und erreicht 2016 ungenügende 91%. In der aktiven Armee hat von 2005 bis 2016 die Alimentierung um 55% abgenommen; sie verfügt noch immer über eine genügende Alimentierung. Die Reserve von 80 000 hat einen Sollbestand von 67 699; in den letzten sind die Sollbestände kontinuierlich gestiegen.

Bei den aktiven Truppenkörpern hat sich die Alimentierung von 2005 bis 2016 um 61% reduziert; sie liegt bei knapp genügenden 101%. Bei der Ausbildung und Support beträgt der Alimentierungsgrad 135%; Abnahme von 11% gegenüber 2015.

Die Gradgruppe der Offiziere erfüllt den Sollbestand nur noch zu 100%. Nach Truppengattung finden sich sowohl Einteilungen über den Sollbestand hinaus als auch Vakanzen. Bei den Stabsoffizieren und Hauptleuten besteht wie 2015 und 2014 ein Unterbestand (Alimentierung 84%). Rund 16% der Positionen dieser Gradkategorie sind nicht besetzt. Vor allem Majore und Hauptleute fehlen. Die Effektivbestände der Subalternoffiziere erfüllen den Sollbestand zu 117%.

Die Alimentierung der höheren Unteroffiziere hat sich gegenüber 2015 nicht verändert und beträgt 109%. Bei den Unteroffizieren ist die Alimentierung gegenüber 2015 unverändert bei 100% geblieben. Bei den Soldaten ist eine erneute Abnahme des Effektivbestandes gegenüber 2015 festzustellen und die Alimentierung sank gegenüber dem Vorjahr auf 88%.

2016 waren 1117 Frauen in der Armee eingeteilt (ca. 0.7% des Effektivbestandes), in der Mehrheit in Formationen der FU Trp, Log Trp, San Trp und im Bereich Ausbildung und Support (insgesamt 52%); Kampftruppen 17%, FF Trp 12%, andere Trp 19%.

Der Erfüllungsgrad der vorgegebenen Ausbildungsdienstplicht bei den Soldaten zeigt folgendes: 0.25% mit mehr als 2 WK im Vorsprung, 1.16% mit 2 WK im Vorsprung, 6.47% mit 1 WK im Vorsprung, 21.71% mit 0 WK, 29.89% mit 1 WK in Verzug, 20.58% mit 2 WK in Verzug, 11.49% mit 3 WK in Verzug, 5.46% mit 4 WK in Verzug und 2.99% mit mehr als 4 WK in Verzug.

Die Mehrheit der AdA ist mit der Absolvierung ihrer Ausbildungsdienstplicht im Verzug. 70% der AdA sind mindestens ein oder mehrere WK gegenüber der Vorgabe im Rückstand und ca. 50% der Rekruten haben die RS nach dem zwanzigsten Altersjahr absolviert. Für die 124 Truppenkörper mit WK-Dienstleistung wurden 112 211 Aufgebote erteilt, bei 108 236 war eine Einrückungspflicht gegeben. Die Einrückungspflichtigen erwirkten 27 189 Dienstverschiebungen (ca. 25%) und 620 AdA leisteten dem Aufgebot keine Folge. Bei 80 423 Eingerückten wurden 2742 vorzeitig entlassen und haben den Dienst nicht erfüllt (3.4% der Eingerückten).

Die Abgänge zum Zivildienst erreichten 2012 5139, 2013 5423, 2014 5757 und 2015 5836 Personen. Die Einführung des Tatbeweises hat zu höheren Zulassungen 2009 und 2010 geführt, welche sich 2011 reduziert haben.

Aufgrund des zu geringen Nachwuchses und der Abgänge aus Schulen und Formationen sinken die Effektivbestände der Armee. In vielen Bereichen ist deshalb die Alimentierung ungenügend, vor allem bei höheren Kadern fehlen Funktionsträger.

Das Parlament, der Bundesrat und die Armee haben den Korrekturbedarf im Bereich der Bestandessituation erkannt und durch die Genehmigung der Weiterentwicklung der Armee entsprechende Korrekturen eingeleitet.

(rh)